

Pressemitteilung**Rhön-Stiftung Eugen und Ingeborg Münch****Annette Kennel**

12.03.2024

<http://idw-online.de/de/news830110>Wettbewerbe / Auszeichnungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin, Wirtschaft
überregional

RHÖN STIFTUNG

**Eugen Münch-Preis für innovative Gesundheitsversorgung 2024
ausgeschrieben****Gesucht werden „Bestes Start-up im Gesundheitswesen“ und „Wissenschaft und Praktische Anwendung“
/ je 20.000 Euro Preisgeld und ein Film / prominent besetzte Jury wählt die Gewinner**

Ab sofort können Bewerbungen um den Eugen Münch-Preis für innovative Gesundheitsversorgung 2024 eingereicht werden. Der Preis wird in den Kategorien „Bestes Start-up im Gesundheitswesen“ und „Wissenschaft und praktische Anwendung“ verliehen, die jeweils mit 20.000 Euro und einem Film dotiert sind. Prämiert werden Arbeiten, die das Potenzial haben, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu verbessern und das Gesundheitssystem effizienter zu gestalten. Im Fokus stehen besonders der kreative Einsatz neuer Technologien und die Nutzung der Potenziale, die sich durch Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Robotik ergeben. Gefragt sind auch neue Versorgungs- und Behandlungsmodelle, Vergütungssysteme oder eine Anpassung der Berufsbilder an die Gesundheitsversorgung der Zukunft.

Die Gewinner werden von einer Jury ausgewählt und auf einer Feier am 21. November 2024 bekannt gegeben. Bewerbungen können bis zum 8. Juli eingereicht werden, Informationen unter <https://www.rhoen-stiftung.de/eugen-muench-preis/>

Die Jury des Eugen Münch-Preises ist so zusammengesetzt, dass möglichst alle relevanten Akteure und Institutionen des Gesundheitswesens vertreten sind. Damit soll gewährleistet werden, dass bei der Beurteilung der eingereichten Arbeiten das angestrebte Ziel der Preisvergabe erreicht wird: die Prämierung von Arbeiten, die die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessern und dabei sowohl den Patientennutzen als auch Effizienz und Qualität erhöhen können.

Der Jury gehören an:

- Barbara Diehl (Chief Partnership Officer, SPRIND – Bundesagentur für Sprunginnovationen)
- Prof. Dr. Wolfgang Greiner (Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement, Universität Bielefeld)
- Prof. Dr. Heike Haarhoff (Redakteurin Tagesspiegel Background Gesundheit & E-Health, Professorin Kommunikationswissenschaften an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften)
- Dr. Bernadette Klapper (Geschäftsführerin Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe – Bundesverband e.V.)
- Franz Knieps (Vorstand BKK Dachverband)
- Prof. Dr. Ralf Kuhlen (Chief Medical Officer, Helios Health GmbH)
- Marcel Weigand (Leiter politische Kommunikation der TMF e.V. & Berater, Moderator und Dozent).

Die Rhön Stiftung Eugen und Ingeborg Münch wurde 2014 von Eugen Münch ins Leben gerufen. Das Stiftungsziel ist es, trotz einer alternden Gesellschaft weiterhin allen Menschen den Zugang zu nicht rationierter Medizin zu ermöglichen. Als Grundlage dient das von Eugen Münch entwickelte Konzept der Netzwerkmedizin. Die Stiftung unterstützt

Wissenschaft, Forschung und praxisnahe Arbeiten in der Gesundheitswirtschaft und fördert den nationalen und internationalen Austausch. Sie arbeitet unabhängig und stellt ihr Wissen öffentlich zur Verfügung. Den Vorstand bilden Prof. Dr. Boris Au-gurzký (Vorsitz), Eugen Münch (stellv. Vorsitz), Prof. Dr. med. Bernd Griewing und Dr. Christian Zscho-cke; die Geschäftsführung liegt bei Annette Kennel.

URL zur Pressemitteilung: <https://www.rhoen-stiftung.de/eugen-muench-preis/>

Anhang Informationsbroschüre <http://idw-online.de/de/attachment102429>